

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Rates der Stadt Jever

Sitzungstag: 07.09.2017
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:20 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Oltmanns, Karl

Stellvertretender Vorsitzender
Zillmer, Dirk

Ratsmitglieder
Albers, Jan Edo Bürgermeister
Bollmeyer, Matthias Dr.
Bunjes, Gertrud
Cremer, Udo
Eden, Stephan
Funk, Harry Dr.
Harjes, Olaf
Hartwig, Marcus
Janßen, Dieter
Jong-Ebken, Roswitha de
Kourim, Frank
Matern, Hans
Montigny, Bettina
Rasenack, Marianne
Reck, Renate
Schönbohm, Heiko
Schüdig, Herbert
Sender, Alfons
Thomßen, Almuth
von Ewegen, Leon
Vredenborg, Elke
Waculik, Hanspeter
Wolken, Wilfried

Verwaltung
Lorenz, Jörg
Meile, Manfred
Post, Janika
Rüstmann, Dietmar

Protokollführerin

Entschuldigt waren:

Ratsmitglieder

Albers, Udo
Dabitsch, Rainer
Remmers, Andrea
Theemann, Hendrik
Vahlenkamp, Dieter
Zielke, Beate

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der zuvor genannten Ratsmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5. Genehmigung des Protokolls Nr. 5 über die Sitzung des Rates vom 22. Juni 2017 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 23 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über

TOP 6.1. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister informiert über die wichtigen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus den Sitzungen vom 04.07.2017, 15.08.2017 und vom 29.08.2017. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend gibt **Herr Lorenz** den Baubericht 06/ 2016-2021 über den Berichtszeitraum vom 23.06.2017 bis 06.09.2017 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

TOP 6.2. Wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bürgermeister Albers teilt mit, dass er nach den Anschlägen in Barcelona und Cambrils ein Schreiben an den Bürgermeister der Stadt Cullera verfasst habe, um im Namen der Stadt Jever seine Anteilnahme auszudrücken.

TOP 7. Anträge und Beantwortung von Anfragen

- keine -

TOP 8. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Ratsvorsitzende unterbricht die Sitzung um 19.13 Uhr für die Einwohnerfragestunde. Da keine Einwohner anwesend sind, eröffnet er die Sitzung erneut.

TOP 9. Bebauungsplan Nr. 36 "Hooksweg/Ochsenhammsweg" - 3. Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB);

hier: Abwägung nach Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bzw. Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2

**BauGB und Satzungsbeschluss
BauPlanA Nr. 9 vom 9.8.2017
VA Nr. 14 vom 15.8.2017
Vorlage: BV/0225/2016-2021**

Der Rat beschließt ohne Diskussion:

- 1. Der Rat der Stadt Jever beschließt über den diesem Beschluss beigefügten Abwägungsvorschlag zu den während der Auslegung nach § 3 Abs. 2 und Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen und Hinweisen.**
- 2. Der Rat der Stadt Jever beschließt den Bebauungsplan Nr. 36 „Hooksweg/Ochsenhammsweg“ - 3. Änderung - nebst Begründung gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung. Dem Bebauungsplan wird die beigefügte Begründung beigegeben.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 10. Haushaltsplan der Adolf-Ahlers-Stiftung für das Jahr 2017

**FiWiA Nr. 5 vom 7.8.2017
VA Nr. 14 vom 15.8.2017
Vorlage: BV/0235/2016-2021**

Der Rat beschließt ohne Diskussion:

Der Haushaltsplan 2017 der Adolf-Ahlers-Stiftung wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 11. Städtepartnerschaft mit der Stadt Cullera;
Haushaltsmittel für das Jahr 2018**

**KuSiA Nr. 5 vom 24.8.2017
VA Nr. 15 vom 29.8.2017
Vorlage: BV/0249/2016-2021**

Ratsherr Janßen begrüßt die im nächsten Jahr angedachten gegenseitigen Besuche anlässlich des 20-jährigen Jubiläums. Zudem sei es richtig gewesen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die bereits sehr gute Vorschläge erarbeitet hätte. Ziel sei es, die Partnerschaft zu intensivieren und zu festigen, sodass sie dauerhaft bestehen bleiben könne. Von einer festen Partnerschaft mit Cullera könnten vor allem die Bereiche Jugend, Sport und Kultur profitieren. Dieses gelte natürlich auch für die Partnerschaft zu der Stadt Zerbst. Die beiden Partnerschaften sollten als gleichwertig angesehen werden.

Ratsherr Schönbohm erklärt, dass die Städtepartnerschaft sicherlich ein geeignetes Mittel sei, um den europäischen Gedanken zu leben. **Er** gibt aber zu bedenken, dass es vor allem aufgrund der Entfernung zu Cullera schwierig sei, diese Partnerschaft aufrechtzuerhalten. Gegenseitige Besuche der normalverdienenden Bürger/-innen und der Vereine, wie bei der Partnerschaft zu der Stadt Zerbst, seien aufgrund der Kosten, des zeitlichen Aufwandes und

der Sprachbarrieren, schwierig. Es sei zu befürchten, dass es bei offiziellen Besuchen der Stadtverwaltung bleibe. Angesichts der aktuellen Debatte um Steuererhöhungen und Kürzung von freiwilligen Leistungen sei es den Bürger/-innen schwer verständlich zu machen, dass für die Veranstaltungen zum Jubiläum der Städtepartnerschaft Gelder in Höhe von 14.000 Euro zur Verfügung gestellt werden sollten. Die Fraktion der SWG stehe diesem Thema zwiegespalten gegenüber.

Ratsherr Dr. Bollmeyer erklärt, dass **Bürgermeister Albers** im letzten Satz seines Schreibens an den Bürgermeister von Cullera bezüglich der Terroranschläge „Die Städtepartnerschaft leistet einen kleinen aber doch sehr wertvollen Beitrag zu einem friedvollen Miteinander und mehr Freiheit und Toleranz in unserer Welt“ bereits die besten Argumente zur Erhaltung und Förderung der Städtepartnerschaft geliefert habe.

Ratsherr Schüdzig weist daraufhin, dass die Partnerschaft zehn Jahre lang geruht habe, da der Stadt Cullera die finanziellen Mittel fehlten. Natürlich sei eine Partnerschaft zu einer spanischen Stadt zu begrüßen, aber **er** bezweifelt, dass seitens der Stadt auch finanzielle Mittel für die Vereine und Schulen zur Verfügung gestellt würden. **Er** vermisst vom Rat und von der Verwaltung das Engagement, die Partnerschaft auf ehrenamtliche Beine zu stellen. Der Skatclub und die Feuerwehr machten es bei der Partnerschaft zur der Stadt Zerbst vor, wie eine Städtepartnerschaft gelebt werde. Bei einer Partnerschaft zu Cullera sei dieses nicht so einfach und vor allem nicht kostengünstig zu realisieren. Auch **er** weist in diesem Zusammenhang auf die finanzielle Situation der Stadt hin.

Bürgermeister Albers stellt klar, dass in den 14.000 Euro keine Zuschüsse für die Reise einzelner Privatpersonen enthalten seien. Diese Summe sei ausschließlich für die Finanzierung der geplanten Feiern vorgesehen, an denen auch die Bürger/-innen teilnehmen könnten. Dieses sei ein besonderes Anliegen der Spanier. **Er** ergänzt, dass er einer der wenigen sei, der kein Geld für die Reise bezahlen müsse. Natürlich sei es nicht ausreichend, wenn sich die Städtepartnerschaft auf offizielle Besuche der Verwaltungen und des Rates beschränke. Die Partnerschaft könne nur mit Leben erfüllt werden, wenn sie auf breite Beine gestellt werde. Es sei wichtig, die Begeisterung für die Städtepartnerschaft auf möglichst viele Jeveraner/-innen zu übertragen, denn dadurch werde europäische Partnerschaft auf kleinster Ebene gelebt.

Im Hinblick auf den zeitlichen Zusammenhang mit der Debatte um Steuererhöhungen weist **er** daraufhin, dass der Rat grundsätzlich bei allen Ausgaben eine Abwägung über die Notwendigkeit vornehmen müsse. Somit müsse auch bei dieser Entscheidung jeder für sich überlegen, ob ihm die Verwirklichung des europäischen Gedankens 14.000 Euro angesichts des strukturellen Defizits von 1,2 Millionen Euro wert sei.

Ratsherr Cremer schließt sich den Worten von **Ratsherr Schüdzig** an. Bei dem vorhandenen strukturellen Defizit müsse man bereits bei kleineren Beträgen Einsparungen vornehmen. Wenn man kein Geld habe, könne man auch kein Geld ausgeben. **Er** stellt klar, dass eine Städtepartnerschaft nicht über die Verwaltung, sondern über die Vereine und durch Schüleraustausche gelebt werde. **Er** glaubt aber nicht, dass in den Vereinen ein Austausch mit Spanien stattfinde, sondern dass es bei einem reinen Verwaltungsaustausch bleibe, der niemandem helfe, sondern lediglich die Stadtkasse belaste.

Ratsfrau Vredenburg stellt als Mitglied des Arbeitskreises klar, dass es in Jever bereits viele Ehrenamtliche gebe, die sich für diese Partnerschaft engagieren, ohne das darüber ständig in der Öffentlichkeit berichtet werde. Es sei wichtig, der Städtepartnerschaft nach der langen Pause eine Chance zu geben und die beiden offiziellen Reisen als Anshub zu sehen.

Der Rat beschließt:

Der Rat der Stadt Jever wird im Haushaltsjahr 2018 eine Summe in Höhe von insgesamt 14.000,- Euro für Veranstaltungen im Rahmen des 20jährigen Bestehens und sonstiger Vorhaben der Städtepartnerschaft mit Cullera zur Verfügung stellen.

Die Verwaltung hat die zuständigen Gremien der Stadt regelmäßig über den Sachstand, die Planungen und Umsetzung der Maßnahmen zu unterrichten.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 23 Nein 2 Enthaltung 0

TOP 12. Neufassung der Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Jever

VA Nr. 15 vom 29. August 2017

Vorlage: BV/0267/2016-2021

Der Rat beschließt ohne Diskussion:

Die im Entwurf vorgelegte Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten bei der Stadt Jever wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 13. Änderung der Vertretungsregelung in den Fachausschüssen;

VA Nr. 14 vom 15.8.2017

Vorlage: BV/0253/2016-2021

Der Rat beschließt ohne Diskussion:

Die vertretenden Mitglieder in den jeweiligen Fachausschüssen können sich jeweils untereinander vertreten.

Analog zu den Regelungen für den Verwaltungsausschuss dürfen Fraktionen, die in den Fachausschüssen nur mit einem Mitglied vertreten sind, eine zweite Stellvertreterin oder einen zweiten Stellvertreter bestimmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 14. Neubesetzung der Fachausschüsse aufgrund der geänderten Vertretungsregelung

Vorlage: BV/0263/2016-2021

Der Rat beschließt ohne Diskussion:

Der Rat der Stadt Jever fasst einen Feststellungsbeschluss gemäß § 71 Abs 5 NKomVG über die folgenden neuen Ausschussbesetzungen:

Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie		
Mitglied:	Stellvertretendes Mitglied	2. Stellvertretendes Mitglied
	- bisher -	- neu -
Olaf Harjes	Beate Zielke	Almuth Thomßen
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften		

Mitglied:	Stellvertretendes Mitglied - bisher -	2. Stellvertretendes Mitglied - neu -
Almuth Thomßen	Beate Zielke	Olaf Harjes
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung		
Mitglied:	Stellvertretendes Mitglied - bisher -	2. Stellvertretendes Mitglied - neu -
Almuth Thomßen	Olaf Harjes	Beate Zielke
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft		
Mitglied:	Stellvertretendes Mitglied - bisher -	2. Stellvertretendes Mitglied - neu -
Olaf Harjes	Almuth Thomßen	Beate Zielke

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 15. Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 19.33 Uhr.

Genehmigt:

Karl Oltmanns

Jan Edo Albers

Janika Post

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in